

L01418 Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, [24./25.?] 7. 1904

Bad Fusch 2[×]TEN

lieber,

hier bin ich wirklich wie unter dem ersten Anhauch der Luft gefund worden,
und von einem innern Reichthum, daß ich manchmal, gegen Abend, auf eine
5 steile Berglehne hin aufklettern muß, nur um das Blut vom Kopf abzuleiten und
den unaufhörlichen Zudrang von Gedanken, Bildern, Situationen, abzuleiten.
Es ist mir schwerer, in solchen Zeiten ein Buch zu lesen. Ich möchte alles, was mir
in die Hände fällt, dramatisieren, selbst den Goethe–Schiller'schen Briefwechsel,
oder die Linzer Tages-post.

10 Das »gerettete Venedig« hab ich heute abgeschlossen. Was noch daran zu thun
ist, das wenige läßt sich unter dem Abschreiben thun. Indessen sind aber, wie
leuchtende Wolkeninseln hinter den Bergen hervor andere Stoffe gestiegen, zum
Theil aus dem geheimnisvollen Abgrund des niemals schlafenden, umbildenden
Gedächtnisses: das »Leben ein Traum« dieser fast zu große Stoff, hat feinen tiefen
15 dem Calderon fast entgegen gesetzten Schluss gefunden, »PENTHEUS« im Stoff
den BACCHEN des EURIPIDES nahe, aber viel reicher und schöner, hat sich zum
Scenarium gegliedert, zweiactig; »OREST IN DELPHI« der ELEKTRA 2^{ter} Theil zeigt
feine Gestalten unheimlich deutlich – mit dieser Fracht gehe ich den 31^{ten} nach
MARKT-AUSSEE, Rammgut.

20 Lassen Sie mich hier oder dort nicht ohne Nachricht. Ihr

Hugo.

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1284 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Monat und Jahreszahl ergänzt: »7. 904.«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »77« 2) mit Bleistift von
unbekannter Hand nummeriert: »230«

☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 191.

10 *gerettete Venedig*] wohl von Schnitzler mit Bleistift unterstrichen

10 *heute abgeschlossen*] Das erlaubt die annähernde Datierung: Am 24. 7. 1904 schrieb
Hofmannsthal dem Vater, das Stück beendet zu haben (Hugo von Hofmannsthal:
Aufzeichnungen. Herausgegeben von Rudolf Hirsch † und Ellen Ritter † in Zusam-
menarbeit mit Konrad Heumann und Peter Michael Braunwarth. Frankfurt am Main:
S. Fischer 2013, Erläuterungen, S. 789 (*Sämtliche Werke*, XXXIX)). Am Folgetag, dem
25. 7. 1904, hielt er zudem den Abschluss in einer persönlichen Aufzeichnung fest
(S. 482).